



(Foto: sportfot/ offz)

Zum Abschluss der über drei Monate laufenden traditionellen Turnierserie in Florida gewann der britische Team-Olympiasieger Ben Maher (42) auf Serena den mit umgerechnet 440.000 Euro dotierten letzten Grand Prix des Winter-Festivals und sicherte sich selbst eine Prämie von rd. 145.000 €. Der Team-Europameister und Einzel-Vizemeister von Herning 2013 war als einziger im Stechen ohne Fehler geblieben. Hinter dem Briten, der seit Jahren in den Wintermonaten in Florida startet, belegten Mannschafts-Olympiasieger McLain Ward (USA) auf Azur (88.500 €) und die ehemalige Europameisterin Meredith Michaels-Beerbaum (Thedinghausen) auf Fibonacci (65.800 €) die nächsten Plätze mit je einem Abwurf in der Entscheidung. Auf den nächsten Plätzen im Flutlichtspringen landeten Todd Minikus auf Babalou (44.000) und Jessica Springsteen (beide USA) auf Cynar (26.400).